

Koim's Brust-Caramellen

das viel verlangte Hustenbonbon wird nur in der roten Beutelpackung und der dunkelblauen Dose verkauft. Beutel und Dose sind in ihrer Aufmachung zurzeit zwar nicht ganz so gefällig wie früher, aber die Qualität und Wirkungsweise dieser Hustenbonbons ist nach wie vor dieselbe. Und darauf kommt es ja an!

Bei uns kaufen - heißt gut kaufen!

3324

Verbrauchergenossenschaft
Freiburg i. Br., e.G.m.b.H.

Gottesdienst-Anzeiger
Evangelischer Gottesdienst in Emmendingen.
Donnerstag, den 30. Okt., 20 Uhr: Biblischer Mütterkurs für fühl. Unterweisung im Pfarrhaus Kirchstraße (Schm.).

Fortlaufende Werbung
mit dem Ergebnis nüchternen, klaren, kaufmännischen Denkens

Zentral-Theater Emmendingen

Nur heute Donnerstag 8 Uhr
ALBRECHT SCHONHALS in dem Großfilm
Arzt aus Leidenschaft

Freitag, den 31. Oktober 1941 3520
Räthe Dorach, Hilde Krahl, Henny Porten
KOMÖDIANTEN

Autosuggestion
ist die größte Kraft, die jeder Mensch in sich hat. Richtige Ernährung, mündl. und schriftl. d. Franz. Hergelberg, Psychologe, München 23 - Postfach 698

Grüne Haare ORFA
Schnelle Anwendung
Fl. 1.22, 200 ml
Drogerie W. Reichelt, Emmendingen
Adolf-Hitler-Platz

Mit Vernunft waschen!

Ein zeitgemäßes Tip:
Rechtzeitig Druckmaschinen bestellen!

Nicht warten bis das letzte Stück aufgebraucht ist. Wir können zwar auch heute schnell drucken, aber für manche Drucksache beansprucht die Beschaffung des Papiers längere Zeit.

Darum: Geht eine Drucksache zur Neige, dann bitte schon frühzeitig an den Versender denken und vor allem bei uns Vorschläge und Angebots einholen und die günstigsten Liefermöglichkeiten kennen lassen.

Druck- u. Verlagsgesellschaft
Emmendingen, Karl-Friedrichstr. 11
Fernruf 303

Putzfrau
für einen halben Tag in der Woche
gefordert

Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 2400

Zimmer
zu mieten gesucht

Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes. 3322

Nähmaschine
zu kaufen gesucht.

Adressen abgeben in der Geschäftsstelle des Blattes. 3333

Fertel
zu verkaufen

Ein Näheres

Kalbin
lamie drei 7 Wochen alte

Fertel
zu verkaufen

Ein Näheres

Läuter-Schwein
zu verkaufen

Ein Näheres

die Kleinzige sucht und findet!
Joh. Gp. Schneider
Breitau-Str. 11

Es entspricht ebenso Ihrem eigenen Interesse wie dem Nutzen der Allgemeinheit, wenn Sie peinlich darauf achten, daß alle Weiß-, Grob- und Buntwäsche nur mit dem entsprechenden Waschpulver, die wirkliche Feinwäsche aber nur mit dem „Waschmittel für Feinwäsche“ gewaschen wird. Jede Vermischung oder Vertauschung dieser beiden nützt Ihrer Wäsche nicht, beeinträchtigt aber die gerechte, gleichmäßige Verteilung der Waschmittel.

Wichtig ist aber natürlich auch, daß Sie so sparsam wie möglich mit Ihrem Waschmittel umgehen, daß Sie es also bis aufs letzte Tüttelchen richtig ausnutzen. Bei der Feinwäsche empfiehlt sich zum Beispiel folgende Methode: man gibt wie bisher 1 Eßlöffel von dem Feinwaschmittel in 4 Liter lauwarmes Wasser. In dieser Lösung weicht man die schmutzige Feinwäsche, soweit sie farbecht ist, 3 Stunden ein. Dann erst wäscht und spült man wie üblich.

Wer weiß, worum es heute bei der Wäsche geht, der nimmt zum Waschen stets das richtige Paket.

MILDE SORTE

Sie hält, was ihr Name verspricht, sie ist wirklich mild!

Austria Zigaretten
sind gut und ein besonderer Genuß von A-Z

MEMPHIS 4 Pf. III. SORTE 5 Pf. NIL 6 Pf.

Gewaltig sind die Aufgaben der Deutschen Reichsbahn geworden. Weit über die Grenzen des Großdeutschen Reiches hinaus spannt sich heute das Verkehrsnetz. Von der Meinerung der gestellten Aufgabe hängt Entscheidendes ab für die kämpfende Truppe und für die Heimat.

Fast 5 mal so groß wie vor dem Kriege ist heute der Arbeitsbereich des deutschen Eisenbahners...



... und trotzdem kann Dein Stückgut schnell genug reisen!

Auch an den Stückgutversand stellen heute die Wehrmacht, die Rüstungsindustrie und die Versorgung der lebenswichtigen Betriebe höchste Anforderungen. Jeder am Stückgutverkehr Beteiligte muß daher alle von der Reichsbahn vorgesehenen Möglichkeiten ausnutzen, um den Stückgutversand zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Beachten Sie deshalb folgendes:
Wenn durch größere Stückgutsendungen eines Verfrachters nach einem Bestimmungsbahnhof ein ganzer Güterwagen ausgenutzt werden kann, so stellt die Güterabfertigung dem Absender einen ganzen Wagen zur ausschließlichen Benutzung. Kostspielige und zeitraubende Umladungen werden dadurch gespart, die Stückgüter werden geschont. Meist kann auch an Verpackung gespart werden.

Im Sammelgutverkehr der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei (RLS) werden Stückgüter verschiedener Verfrachter mit gleichem Bestimmungsort zu wagenfallenden Sendungen zusammengefaßt, die ohne Umladung zum Zielbahnhof laufen. Beschleunigte Beförderung und Verbilligung für den Verfrachter werden dadurch möglich. Zugleich wird die Gefahr einer Beschädigung verringert.

Über Maßnahmen zur Erleichterung des Stückgutverkehrs geben die Güterabfertigungen bereitwillig Auskunft, über den Sammelgutverkehr außerdem die Sammelgutspedition.

Auf jeden Wagen kommt es an!

HILF DER DEUTSCHEN REICHSBAHN UND DU HILFST DIR SELBST!

Täglich verweist der Ansager im Rundfunk auf die ausführlichen Berichte in der Tagespresse.
Ein Beweis für die große Wichtigkeit des Zeitungslesens!

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung **Emmendinger Tagblatt**

Beilagen: „Mitgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Vertrieben in den Bezirken Emmendingen, Reisingen, Freilach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Druck-Verlag: Müller Emmendingen / Verleger: 303 / Geschäftsstelle: Auzleberstraße 11 / Postfachkonto Nr. 7382 Auzleber

3520
3520
3520

Nr. 256 Emmendingen, Freitag, 31. Oktober 1941 76. Jahrgang

Auf der Krim unaufhaltsam vorwärts

Oberlauf des Donez in breiter Front erreicht

Der Gesamtanfall der Sowjets an vollausgebildeten Soldaten

Der Gesamtanfall der Sowjets an vollausgebildeten Soldaten beträgt 14,5 bis 15 Millionen Soldaten. In der gesamten Ostfront betämpfte die Luftwaffe wieder die rückwärtigen Verbindungen der Sowjets und griff zur Unterstützung des Heeres Feindstellungen, Truppenansammlungen und Panzer erfolgreich an. Am 30. Oktober und bei Marmaritsch bombardierten deutsche Kampfflugzeuge Hafenanlagen der Sowjets.

Der Gesamtanfall der Sowjets an vollausgebildeten Soldaten beträgt 14,5 bis 15 Millionen Soldaten. In der gesamten Ostfront betämpfte die Luftwaffe wieder die rückwärtigen Verbindungen der Sowjets und griff zur Unterstützung des Heeres Feindstellungen, Truppenansammlungen und Panzer erfolgreich an. Am 30. Oktober und bei Marmaritsch bombardierten deutsche Kampfflugzeuge Hafenanlagen der Sowjets.

8 Gebirgs-Divisionen, 2 Volkswehr-Divisionen und 2 Luftlande-Brigaden, zusammen also 209 vollkämpfige Verbände mit der Masse des dazugehörigen Kriegsmaterials, so an Artillerie, Panzerkampfwagen, Infanteriewaffen, Pferden und Fahrzeugen verloren haben.

Der italienische Wehrmachtbericht

Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Gestern nachmittags unternahm die feindliche Luftwaffe Einfälle auf einige Ortschaften in der Provinz Calabria, u. a. auf Reggio und Crotone. Sie warf Bomben, die Wohnhäuser und Gruppen von Erntearbeitern, zum größten Teil Frauen, trafen. Die Schäden sind gering. Insgesamt sind zehn Tote und 52 Verletzte unter der Bevölkerung zu beklagen.

In Nordafrika lebhaftige Tätigkeit unserer Artillerie an der Front von Tobruk. Feindliche Einfälle in Bengasi und Tripolis, wo ein britisches Flugzeug abgeschossen wurde.

In Diktaria nichts von Bedeutung.

Im Laufe der Nacht wurden die Flughäfen auf Malta von unserer Luftwaffe bombardiert.

Unberechtigte Einmischung in eine Kriegshandlung

USA-Zerstörer „Kearny“ war der Angreifer / Wieder ein Roosevelt-Schwindel entlarvt

USA-Zerstörer „Kearny“ war der Angreifer / Wieder ein Roosevelt-Schwindel entlarvt

Die unberechtigte Einmischung der „Kearny“ in eine Kriegshandlung wird von dem USA-Marineminister aber noch weiter bekräftigt, wenn er angibt, daß die „Kearny“ eine Meldung darüber erhielt, daß noch ein anderer Zerstörer von mehreren deutschen U-Booten angegriffen worden sei.

Die „Kearny“ wußte also, daß sie sich mitten in einer Kriegshandlung einmischte. Sie tat dies auch völlig aktiv, denn sie warf Wasserbomben. Ein Schiff, das Wasserbomben abwirft, greift an, und Angreifer werden abgewehrt.

Die Abwehr folgte wohlgerne nach dem Abwurf der Wasserbomben durch drei Torpedos, deren je eines vor und hinter dem Zerstörer vorbeiging, während das dritte mittig traf, den Zerstörer beschädigte, 11 Mann tötete und 10 verwundete.

Mit dieser Schilderung gibt der USA-Marineminister nunmehr selbst zu, daß das U-Boot, das die drei Torpedos abgefeuert hat, völlig im Recht gewesen sei. Es gehört schon eine wahrhaft amerikanische Phantasie dazu, aus dieser berechtigten Abwehr eines von einem Zerstörer angegriffenen U-Bootes einen unberechtigten und unbegründeten Angriff zu konstruieren.

Der falsche Bericht

Der falsche Bericht

Der falsche Bericht

Herborragende Leistungen beim Vorkrieg in die Krim

6 000 Minen unbeschädigt gemacht - 158 Sowjetflugzeuge abgeschossen

Herborragende Leistungen beim Vorkrieg in die Krim

6 000 Minen unbeschädigt gemacht - 158 Sowjetflugzeuge abgeschossen

Die hervorragenden Leistungen der Sowjetarmee in der Krim sind mit hervorragenden kampftechnischen Leistungen der in diesem Kampfgebiet eingeleiteten deutschen Truppen verbunden. Trotz heftigen Widerstandes der sowjetischen Infanterie und starken Abwehrfeuer der Sowjetartillerie haben die deutschen Truppen den Zugang zur Krim erzwingen.

Die Luftschiffen hatten außerdem ohne Erfolg versucht, das deutsche Vordringen durch umfangreiche Verminderung des Kampfgeländes aufzuhalten. Deutsche Bomber beteiligten jedoch in kürzester Zeit die sowjetischen Minenperren und machten insgesamt 6 000 Minen unbeschädigt. Auch durch die Zusammenfassung aller noch verfügbaren Luftkriechkräfte konnten die Sowjets die deutschen Truppen nicht aufhalten. Sie erlitten vielmehr durch die Angriffe deutscher Flugzeuge schwere Verluste an Kampf- und Jagdflugzeugen.

Insgesamt wurden im Verlauf der Kämpfe 138 sowjetische Flugzeuge abgeschossen, davon 11 durch die deutsche Flakartillerie und fünf durch Truppen des deutschen Heeres. Deutsche Jagdflugzeuge schossen 142 Sowjetflugzeuge ab.

Unermüdlicher Einsatz der Luftwaffe

Die Luftwaffe

Die Luftwaffe

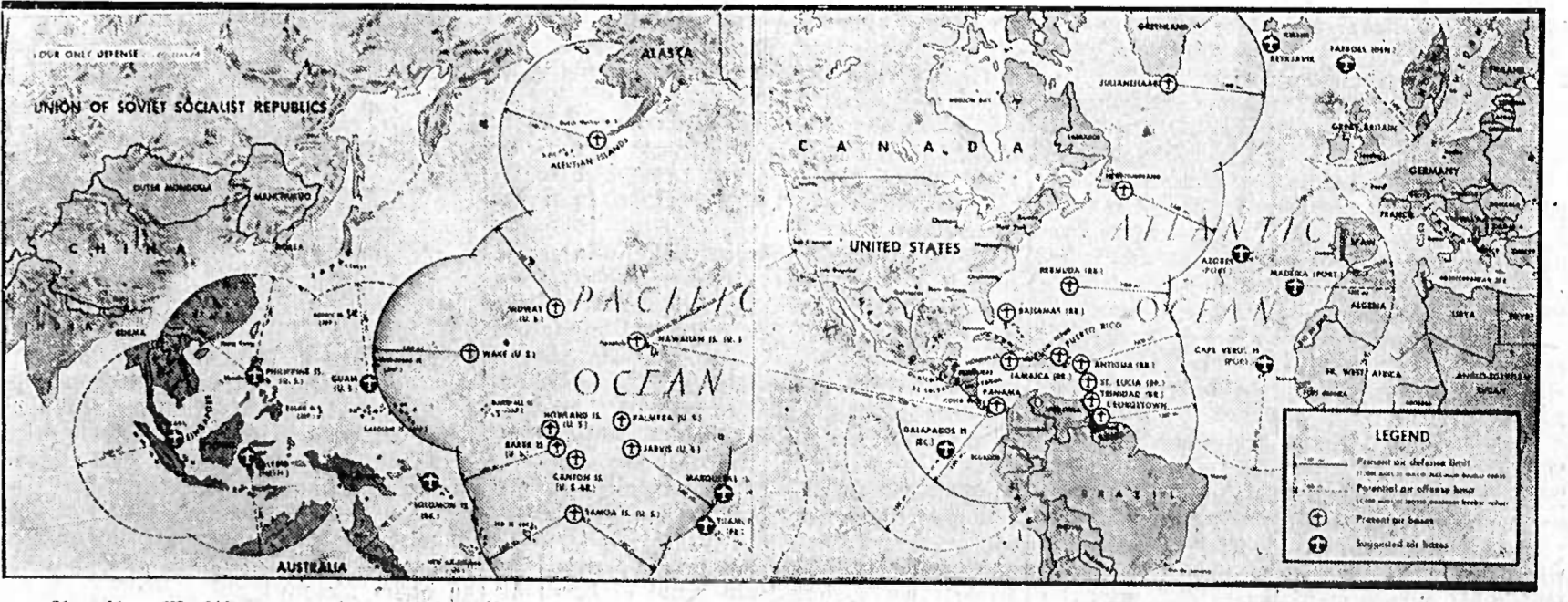
Amerikas Waffenhilfe nach neuen Angriffsoptionen

Die Karte zeigt die Waffenhilfe nach neuen Angriffsoptionen

Amerikas Waffenhilfe nach neuen Angriffsoptionen

Die Karte zeigt die Waffenhilfe nach neuen Angriffsoptionen

Die Karte zeigt die Waffenhilfe nach neuen Angriffsoptionen





Aus Stadt und Land



Emmendingen, 30. Okt. Der pharmazeutischen Fachpresse entnehmen wir folgenden Nachruf über den vor kurzem hier verstorbenen Leiter der Apotheke der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen, Regierungsapotheker Karl Schmitt. Schmitt war als Sohn des Majors und späteren Gendarmereiobersten Schmitt in Karlsruhe geboren. Nach seiner Approbation und einer längeren Assistententätigkeit in der Hofapotheke in Donaueschingen wurde er 1911 Assistent der Apotheke des Akademischen Krankenhauses in Heidelberg, von wo ihm dann auf Grund seiner beruflichen Tüchtigkeit und seiner vorzüglichen menschlichen Eigenschaften die Stelle des Anstaltsapothekers übertragen wurde, die er — seiner unbedingten Zuverlässigkeit und seines zuvorkommenden Wesens wegen von den Ärzten, Beamten, Angestellten und Kranken der Anstalt in gleichem Maße geschätzt und geachtet — über 30 Jahre zur vollen Zufriedenheit seiner vorgesetzten Behörde geführt hat. In Emmendingen selbst war Schmitt eine gern gesehene, im geselligen wie im politischen Leben gleich begehrte Persönlichkeit. Schmitt hat sich noch im vorgerückten Alter sehr glücklich verheiratet, und was wäre schöner gewesen, als daß er in der Pflege seiner treubehorgten Frau sein schönes, gemüthliches Heim noch recht lange hätte genießen können. Aber kaum mehr denn 60 Jahre alt, warf ihn ein altes Magenleiden aufs Krankenbett. Trotz einer zunächst gut verlaufenen Operation starb er bald darauf an den Folgen einer Magen- und Darmperforation. Nun ruht unser lieber Schmitt bei seinen Eltern im Familiengrab in Schlatt bei Bad Krozingen, wo seine Vorfahren beghütet waren. Alle aber, die ihn kannten und ihm näherstanden, werden diesem prächtigen Manne und treuen Kameraden ein allzeit herzliches Gedenken bewahren.

Erhebliche Einschränkungen im Personenverkehr der Deutschen Reichsbahn. Um die für die Sicherstellung der Ernährung des deutschen Volkes und die für die Kriegswirtschaft notwendigen Transporte an Kartoffeln, Rüben und Kohle in dem erforderlichen Umfang unbedingt durchzuführen zu können, werden in der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November erhebliche Einschränkungen im Personenverkehr der Deutschen Reichsbahn eintreten. Von diesem Zeitpunkt an wird ein großer Teil der Reisezüge ausfallen. Die verbleibenden Züge stehen nur solchen Volksgenossen zur Verfügung, die aus beruflichen und dienstlichen Gründen dringender Reisen müssen. Ihnen wird empfohlen, sich vor Reiseantritt bei den Bahnhöfen über die noch verkehrenden Züge zu erkundigen.

Schon jetzt Meldungen für die Offizierslaufbahn in der Luftwaffe zur Einstellung im Jahre 1942. Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe gibt bekannt, daß Meldungen von Schülern der 7. Klasse höherer Lehranstalten als Offiziersbewerber für die Einstellung im Jahre 1942 bereits jetzt bei den Annahmestellen für Offiziersbewerber der Luftwaffe in Berlin, Hannover, München und Wien erfolgen können. Es kommen folgende Laufbahnen in Frage: Flieger-Offizier, Ing.-Offizier des Flugzeugwesens, Offizier in der Flakartillerie- und der Luftnachrichtentruppe. Einzelheiten, auch über die Bewerbung von Nichtabiturienten, enthält das Merkblatt „Der Offiziersnachwuchs der Luftwaffe im Kriege“, Ausgabe Oktober 1941, welches bei allen Wehrbezirkskommandos, Wehrmeldeämtern, höheren Lehranstalten, den Dienststellen der H. J. und des NSFK, und den genannten Annahmestellen zu erhalten ist.

Wahlingen, 30. Okt. Im Osten fiel im Kampfe gegen den Bolschewismus Soldat Willi Boos, Sohn des Landwirts Mathias Boos hier.

Malterdingen, 29. Okt. (Beerdigung.) Unter großer Beteiligung der Einwohnerschaft fand heute die Beerdigung von Landstrassenwärter a. D. Jakob Schmidt statt. Kameraden der Kriegerkameradschaft und des hiesigen Deutsche-Rote-Kreuz-Halbzeuges, mit welchem auch die Samariterinnen und Helferinnen des Deutschen Roten Kreuzes angetreten waren, trugen den Sarg. Unter ehrenden Nachrufen legte das Bauamt Freiburg durch Herrn Oberbaurat W. Ehret auch namens der Berufsgenossen, der Deutsche-Rote-Kreuz-Halbzeug Malterdingen durch das älteste Mitglied W. Hörsch und die Kriegerkameradschaft durch ihren Kameradschaftsführer D. Schüßler Kränze nieder.

Kreuzingen, 31. Okt. Unsere Stadt erhält durch Bemühungen unseres Bürgermeisters Kreth eine neue Industrie. Das der Bezirksparatse Lehr gehörige Fabrikwesen im Stadtteil Schnellbrunn ist durch Kauf an die Firma Kaiser, Wärfabrik Wellingen, übergegangen. Die Käuferin wird hier einen selbständigen Betrieb errichten.

Broggingen, 30. Okt. Die Kriegerkameradschaft veranlaßte sich am Sonntagmittag in der „Krone“ zu einem Appell, bei welchem nach kurzen Begrüßungsworten des Kameradschaftsführers Adermann Adjutant Birke von der Kreisführung verschiedene Ehrungen vornahm.

Die Bundesfahne der Kameradschaft erhielt anlässlich des 50jährigen Bestehens derselben einen Wimpel und die Traditionsfahne eine Medaille am Bande, beide mit der Zahl 50 gezeichnet. Anschließend wurden folgende vier Mitglieder und Mitbegründer der Kameradschaft ausgezeichnet: Johann Georg Bühler, Karl Herr, Johann Georg Engler und Wilhelm Köbele. Für 25jährige treue Mitgliedschaft wurden geehrt: Alfred Hagger, Gustav Schmidt, Friedrich Zimmermann, Wilhelm Schmidt und Heinrich Jehring.

Leiselheim, 29. Okt. Der Unfall, welchem der 33jährige Adolf Braun, Pächter des Gasthauses zur „Stube“ hier zum Opfer fiel, ereignete sich in folgender Weise: Braun befand sich am Samstagmittag auf der Heimfahrt auf dem Motorrad von seiner Arbeitsstätte in Teningen. In der Kurve beim „lebenden Hag“ auf der Straße Endingen-Königsbachhausen streifte er ein Pferdewerk, das er überholen wollte. Er kam zu Fall, wurde einige Meter weit geschleudert und erlitt hierbei beträchtliche Verletzungen, so einen Bruch des rechten Unterschenkels. Der Verunglückte wurde ins Endinger Krankenhaus und von dort in die Klinik nach Freiburg verbracht, wo er seinen Verletzungen erlag. Der Verstorbenen hinterläßt eine junge Frau mit Kind, denen sich das allseitige Beileid zuwendet.

Oberrotweil a. R., 30. Okt. (Herbsterbericht.) Bei einer Betrachtung über das Herbstergebnis in der großen Rebgenossenschaft Oberrotweil dürfen wir feststellen, daß die Arbeit in den Rebbergen sich in diesem Jahr mehr oder minder gelohnt hat. Der Ertrag an Trauben weist freilich große Unterschiede auf; je nachdem man in der Lage war, vom zeitigen Frühjahr an allen Rebarbeiten pünktlich und peinlich nachzukommen. In der Bewertung der Menge gab es, angefangen von kleinen Herbst-, Viertel-, Drittel-, Halberbste und Dreiviertelherbste. Aus einigen Stücken am Hentenberg konnte beinahe ein Vollherbst eingeheimt werden. Die gesunden Trauben und die erzielten Mostgewichte verbürgen eine hervorragende Qualität des in der Gärung begriffenen „Neuen“.

Freiburg, 30. Okt. Die Städtischen Bühnen Freiburg (Intendant Dr. Wolfgang Ruffer) brachten im Großen Saal am 21. Oktober eine Neueinstudierung der Wagner-Oper „Der fliegende Holländer“. In einer Wiederholung am 31. Oktober gastiert Kammeränger Rudolf Bockelmann in der Titelpartie. Am 1. Novem-

ber folgt eine Neuinszenierung von Hebbels Tragödie „Gyges und sein Ring“, in der Anfang November Horst Caspar als Gyges wiederholt wird. — Die Kammerspiele brachten einen 2. Kammermusikabend unter Leitung von Kapellmeister Wilhelm Franzen und unter Mitwirkung von Solisten der Städtischen Bühnen, der Ludwig van Beethoven gewidmet war und infolge der starken Nachfrage ebenfalls wiederholt wird. Am 25. Oktober wurde die Erstaufführung der Komödie „Heimlichkeiten“ von Just Scheu und P. A. Stiller eingeleitet, der am 15. November die Erstaufführung der Komödie „Wir zwei“ von Kurt Sellma folgte. — Im Großen Saal wird für den 8. November die Erstaufführung des Singspiels „Brillanten aus Wien“ vorbereitet.

Aus dem Elßak

Aus dem Elßak, 29. Okt. (Vereinigung zweier Gemeinden.) Die beiden oberelßassischen Stadtgemeinden Hüningen und St. Ludwig sind auf Anordnung des Chefs der Zivilverwaltung zu einer Gesamtgemeinde verschmolzen worden, die den Namen Hüningen-St. Ludwig führt. Mit der Leitung der Doppelgemeinde wurde Bürgermeister Schellenberg aus Weil a. Rh. berufen, der künftig den Titel Stadtkommisar führt. Hüningen zählt über 4000, St. Ludwig über 7000 Einwohner, so daß die Einwohnerzahl der vereinigten Gemeinden 11 000 übersteigt.

Filmchau

Komödianten.

Das Zentraltheater bringt in seinem neuen Wochenprogramm den Film „Komödianten“. Die älteren Volksgenossen werden sich nach der Bühnenszenen erinnern, deren Angehörige in Wagen von Ort zu Ort zogen und ihre kleine Bühne an geeigneten Plätzen aufschlugen. Von einem solchen Unternehmen ausgehend erleben die Besucher im Kampf um die Vorkriegszeit des Theaters eine äußerst spannende Handlung. G. W. Papp wurde für diesen Film als beste Regieleistung auf der diesjährigen Biennale in Venedig mit der goldenen Medaille ausgezeichnet. Neben Hilde Krahl und Henny Porten erscheint Käthe Dorsch, diese außerordentliche Erscheinung des Films und des Theaters, eine unvergleichliche Schauspielerin, deren Ausdrucksfähigkeit von der innigsten, herzlichsten Heiterkeit bis zur erschütternden Tragik reicht. Das Programm bringt auch diesmal in der Wochenfilmchau Bilder von den Kämpfen im Osten.

Rüschentzettel

Samstag: morgens: Haferflorentenbrot mit rohen Äpfeln eingeschnitten — mittags: Petersiliensuppe, Lauchgemüse, Schallkartoffeln — abends: Backblechbraten, Frikasottsalat, Käsebrat, Tee.

Verlag und Druck: Druck- und Verlagsgeellschaft vorm. Müller, Emmendingen i. B. Geschäftsführer: Hubert Eppig und Wilhelm Kundt. Verantwortlicher Schriftleiter: Otto Leichmann, Emmendingen. Zur Zeit in Preisliste Nr. 16.

Immer ATA erst verwenden - statt Seife - bei beschmutzten Händen!

Nach dem Schuhputzen, Kohlentragen, Kartoffelschälen und Gemüsesäubern.

So beurteilt der Arzt Trineval-Dualtableten

„Die Trineval-Dualtableten wurden an ein. groß. Krankenmaterial der „Medizin. Poliklinik d. deutsch. Karls-Universität“ erprobt. Die Wirkung trat regelmäßig u. rasch ein. Die Tabletten lassen sich leicht schlucken u. verb. gerne genommen. Selbst bei Verwendung groß. Mengen trat unangenehme Nebenwirkungen in keinem Falle auf. Insbes. verurs. sie keinerlei Magenbeschwerden.“ Dr. med. Gotsch, 20. 12. 40

Bei Gicht- u. Gelenkschmerzen, Nephritis, Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Erkältungskrankheit, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen helfen die hochwirkl. Trineval-Dualtableten. Sie werden auch v. Herz-, Magen- u. Darmmuskulatur bestens vertragen. Machen Sie sofort einen Versuch! Beachten Sie Inhalt u. Preis d. Packg.: 20 Tabl. nur 79 Pf. In all. Apoth. o. Trineval-Emb. München H 27/kz. Kottent. Prof. „Lebensfreude d. Gesundheit“ verl. l.

Bekanntmachung

Verleihung des Ehrenkreuzes der Deutschen Mutter.

Mütter, die durch Geburt weiterer Kinder Anspruch auf das Ehrenkreuz 1., 2. oder 3. Stufe haben, werden ersucht, ab Montag, den 8. November, bis einschließlich Samstag, den 8. November 1941, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf Zimmer 2, Rathaus — Einwohner-Meldeamt — zur Entgegennahme des Antrages vorstellig zu werden. Für Samstag, den 8. 11. 1941, kommt nur der Vormittag zur Entgegennahme in Frage.

Emmendingen, den 29. Oktober 1941.
Der Bürgermeister. 3528

Amtl. Bekanntmachungen

Verkaufsgeschäfte.

„Allerheiligen“ gilt nicht als gefehlter Feiertag. Aus diesem Grunde und mit Rücksicht auf den folgenden Sonntag sind am Samstag, den 1. November 1941, alle Verkaufsgeschäfte offen zu halten.

Emmendingen, den 30. Oktober 1941.
Der Landrat.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Schwagers.

Wilhelm Bleiler

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir der Direktion der Ersten Deutschen Ramie-Gesellschaft Emmendingen für ihr gutes Entgegenkommen, ferner Herrn Justizsekretär Sauer der Reichskriegsopferfürsorge für seine tiefempfundene Worte am Grabe, sowie Herrn Stadtpfarrer Wanner für seine tröstliche Leichenrede. Nicht zuletzt Dank den Schwestern im Krankenhaus für ihre aufopfernde Pflege und für die vielen schönen Kranzspenden.

Emmendingen, den 29. Oktober 1941

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Dorothea Bleiler geb. Arnold und Kinder

Zentral-Theater Emmendingen

Freitag, 31. Okt., 8 Uhr bis einschl. Montag

**KÄTHE DORSCH — HILDE KRAHL
HENNY PORTEN — GUSTAV DIESSL**

in dem packenden Zeitgemälde

Komödianten

(PHILINE)

Ein Film von Glück und Kampf einer einmaligen Frau und Künstlerin — Liebe und Schicksal eines schönen Mädchens der Komödiantenwelt! 3527

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

Hansaplast

wirkt hochbakteriell!

Drei in einem!

Hansaplast vereint in sich die Vorzüge von Pflaster, Verbandmull und Antiseptikum.

Vor allem dies ist wichtig: daß Hansaplast hochbakteriell wirkt! Das Mullkissen ist mit einem neuartigen, stark keimtötenden Antiseptikum getränkt. Diese Eigenschaft nennt der Wissenschaftler „hochbakteriell“. Ungestört von äußeren Einflüssen kann die Wunde rasch heilen.

5 Gründe sprechen außerdem für Hansaplast:

- Hansaplast sitzt unverrückbar fest,
- es schließt die Wunde staubdicht,
- läßt aber die heilungfördernde Luft heran,
- stillt das Blut und
- schützt die Wunde vor schmerzhafter Berührung!

Bilde auf dem Namen HANSAPLAST achten

Wie brauchen täglich

leibliche und geistige Nahrung.

Die täglich „geistige“ ist die Zeitung!

Donnerstag abend Leiterwagen

Alfa 4-5 Jentner Tragkraft, in d. Theodor-Ludwig-Str. abhanden gekommen

Abzugeben 3530
Rothmühlstr. 19
Emmendingen

38 Wochen trächtige **Muz- u. Zugkuh**

das 2. Kalb tragend, zu verkaufen

Zufrieden
Haus Nr. 33

Klein-Anzeigen helfen

Knoblauch

Seit 2000 Jahren bekannt.

Heute in Form von **Knoblauch-Beeren**

„Immer jünger“
Geschmack- und geruchfrei.

Monatpackung 1. März

In Apotheken u. Fachvertrieben

Achten Sie auf die grün-weiße Packung!

November

Breisgauer Nachrichten



Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: monatlich bei Haus 1,25 RM einschließlich Zustellgeld und Transportkosten, durch die Post bezogen 1,70 RM zuz. Postgebühren. Einzelverkaufpreis je Stück 10 Pf. Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung, bei der der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises hat.

Emmendinger Zeitung

Emmendinger Tagblatt

Beilagen: „Ratgeber des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Kenzingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Abzug: Grundpreis für die 22 mm breite, 1 mm hohe Anzeigenzeile oder deren Raum 4,5 Rp., einpaltige Anzeigenzeilen 3 Rp.; für die 22 mm breite, 1 mm hohe Zeile im Textfeld oder deren Raum 20 Rp. Bei Anbahnung und Spangangebiet erhöht. Jeder Anzeigenteil auf Nachb. Der Zeit in Preisliste Nr. 16 gültig.

Nr. 257

Emmendingen, Samstag, 1. November 1941

76. Jahrgang



Der Funker eines Sturmgeschütz-Flügelwagens. Bei der Niedersturz eines aufsteigenden Spruches im winterlichen Wald der Waldai-Höhen.

(K.A.-Aufnahme: Kriegsberichterst. Frenst-Wb./K.)

„Die deutschen Flieger über uns wie zuhause“

Ausflugreiche Denkschrift eines höheren Sowjetkommissars auf der Krim gefunden

DNB Berlin, 31. Okt. Bei der Aushebung eines sowjetischen Stabsquartiers auf der Krim fiel deutsche Soldaten vor einigen Tagen eine ausflugreiche Denkschrift in die Hände, die den höheren Sowjetkommissar Alexander Kasnigow zum Verfasser hat und bedenkenlos die Ursachen für die schweren bolschewistischen Verluste aufzählt. Als Hauptgründe der Niederlagen und Rückschläge gab der Kommissar folgende Punkte an:

1. Während der Besatzungszeit sind die besten Menschen durch die Tscheta liquidiert worden. Laufende wurden getötet und Millionen Unschuldiger moralisch zerbrochen.
 2. In allen Teilen unseres öffentlichen Lebens machte sich seit Jahren Ueberheblichkeit, Selbstgefälligkeit und Korruption breit, bis wir im Finanziellen Krieg zum erstenmal eine Lehre erhielten.
 3. Man hat bei uns die Funktionäre nur nach ihrer Protektion und nicht nach ihrem Können bewertet, so daß heute zahlreiche Leiter an falschen Plätzen stehen.
- Aus allen diesen Fehlern ernten wir jetzt die Früchte.

Die Krim von den „Bundesgenossen“ bereits abgeschrieben

Ein typisch britischer „Hilfsleistungs“-Vorschlag

DNB Berlin, 31. Okt. „Es besteht wenig Hoffnung, daß die Bolschewisten erfolgreichen Widerstand auf der Krim leisten können“ — so lautet der Kernsatz der nachdenklichen Betrachtungen des USA-Senators Bolton am 30. Oktober abends. Man rechnet also in den USA, damit, daß die Bolschewisten die Krim-Halbinsel in kurzer Zeit verlieren werden, zumal sie nicht in der Lage gewesen seien, auf der schmalen Landenge von Perelop den Deutschen Widerstand zu leisten.

Nicht allein in den USA, sondern auch in England gibt man praktisch die Krim auf. Der militärische Mitarbeiter der „Times“ stellt fest, daß auf der Krim der deutsche Angriff mit voller Wucht durchgeführt werde.

Das einzige Tröfliche, was die „Times“ zu sagen weiß, ist die Hoffnung auf bolschewistische Gegenangriffe. Von britischer Hilfsleistung ist aber keine Rede. Man überläßt ohne Wimperzucken die Bolschewisten auf der Krim ihrem Schicksal. In London empfiehlt sogar den Bolschewisten, anstelle der britischen die Sowjettruppen als Ersatz für ausgebliebene „Hilfsleistung“ aus dem Iran über den Kaukasus zu bewegen.

Die Finanzkraft des Reiches wird fortgesetzt stärker

Staatssekretär Reinhardt über die Maßnahmen zur Vertiefung der Kaufkraft

DNB Berlin, 31. Okt. Staatssekretär Reich Reinhardt führte vor Vertretern der Presse am Freitag folgendes aus:

1. Die Finanzkraft des Reiches wird fortgesetzt stärker

Es war bei Beginn des gegenwärtig laufenden Rechnungsjahres — das Rechnungsjahr läuft vom 1. April bis 31. März — damit gerechnet worden, daß das Steueraufkommen des Reiches in diesem Rechnungsjahr 30 Milliarden Reichsmark erreichen werde gegenüber 27,2 Milliarden Reichsmark im Rechnungsjahr 1940. Es liegt jetzt das Ergebnis für die erste Hälfte des Rechnungsjahres 1941 vor. In dieser hat das Steueraufkommen des Reiches bereits 15,8 Milliarden Reichsmark erreicht. Das Doppelte davon sind 31,6 Milliarden Reichsmark. Wir werden bei Berücksichtigung des ungenutzten Kriegszulages zur Körperschaftsteuer wahrscheinlich 32 Milliarden Reichsmark erreichen.

Die Entwicklung in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres 1941 ergibt im Vergleich mit der ersten Hälfte des Rechnungsjahres 1940 für die wichtigsten Steuern in Millionen Reichsmark das folgende Bild:

	1940	1941	mehr
Einkommensteuer	5 428	6 716	1 288
Körperschaftsteuer	1 785	2 355	570
Umsatzsteuer	1 887	2 105	218
Vermögenssteuer	238	293	55
Tabaksteuer	748	857	109
Zuckersteuer	245	281	36
Biersteuer	315	352	37
Branntweinmonopol	285	308	23

Diese Uebersicht ist der einseitige Beweis dafür, daß es in der deutschen Volkswirtschaft auch im Krieges unentwegt bergauf geht. Einkommen, Umsatz, Vermögen und Verbrauch bewegen sich nach wie vor aufwärts. Infolgedessen das Mehr an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer, an Umsatzsteuer, an Vermögenssteuer und an Verbrauchssteuern.

Es wird mehr verdient und infolgedessen mehr verausgabt. Es wird mehr getrunken. Infolgedessen die anhaltende Aufwärtsentwicklung bei der Tabaksteuer. Es wird mehr Bier getrunken. Infolgedessen das Mehr an Biersteuer. Es wird mehr Zucker verbraucht. Infolgedessen das Mehr an Zuckersteuer.

Und in dem Mehr an Vermögenssteuer spiegelt sich die Zunahme der Vermögensbildung.

Die Finanzen des Reiches entwickeln sich auch im gegenwärtigen Rechnungsjahr wieder besser als wir bei Beginn des Rechnungsjahres erwartet hatten. Die Summe an Steuern, Verwaltungsabgaben, Kriegsbeteiligungsbeiträgen der Gemeinden, Wirtschafsbeteiligungsbeiträgen sind rund 45 Milliarden Reichsmark erreicht. Derjenige Betrag, der darüber hinaus zur Deckung des Finanzbedarfs des Reiches erforderlich ist, fließt dem Reich in Form von Kreditmitteln zu.

(Fortsetzung Seite 2)

Der Feind auf der Krim in voller Flucht

Auch im Donezbecken erfolgreich die Verfolgung fortgesetzt. Wieder sechs Handelschiffe mit 27 000 Bt, ein Zerstörer und zwei Bewacher von U-Booten versenkt

DNB Aus dem Führerhauptquartier, 31. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Der Feind auf der Krim in voller Flucht. Damit haben die langen und schweren Durchbruchskämpfe ihre Krönung gefunden, mit denen die Infanteriedivisionen der Armee des Generals der Infanterie von Manstein im Verein mit dem Fliegerkorps des Generalleutnants Pfingstbeil die schmalen Landengen bezwungen haben, die zur Halbinsel führen.

Auch im Donezbecken setzen die deutschen und verbündeten Truppen die Verfolgung des geschlagenen Feindes erfolgreich fort.

An der Einschließungsfront vor Wenigrad wurden mehrere Ausbruchversuche des Gegners abgewiesen.

Schwere Batterien des Heeres bekämpfen feindliche Ziele in Wenigrad mit beachtlicher Wirkung.

An der übrigen Front sind die Operationen im weiteren Fortschreiten.

Im Schwarzmeergebiet bombardierten Kampffliegerverbände die Hafenanlagen von Eupatoria und Kerfch und versenkten in diesen Gewässern fünf Frachter mit zusammen 13 000 Bt.

Im Kampf gegen die britische Versorgungsflotte versenkten Unterseeboote sechs feindliche Handelschiffe mit zusammen 27 000 Bt, einen Zerstörer und zwei Bewacher. Ein britisches Kanonenboot wurde durch Torpedotreffer schwer beschädigt. Im Atlantik versenkten Fernkampfflugzeuge nordwestlich von Cadix ein Handelschiff von 2 000 Bt. Ein weiterer Frachter wurde durch Bombenwurf beschädigt.

Flugzeuge, die zu bewaffneter Seeraufklärung eingesetzt waren, bombardierten in der letzten Nacht Spanien auf der britischen Ost- und Südwestküste.

Der Feind floh nicht in das Reichsgebiet ein.

17 schwere Geschütze, 150 Granatwerfer und 850 schwere Maschinengewehre auf der Krim erbeutet

DNB Berlin, 31. Okt. Bei der Verfolgung der geschlagenen und zurückweichenden Bolschewisten erbeuteten die deutschen Truppen auf der Krim weiteres sowjetisches Kriegsmaterial. In den Kämpfen des 29. Oktober wurden 17 schwere Geschütze, 150 Granatwerfer und 850 schwere Maschinengewehre auf der Krim erbeutet.

Der italienische Wehrmachtsbericht

DNB Rom, 31. Okt. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

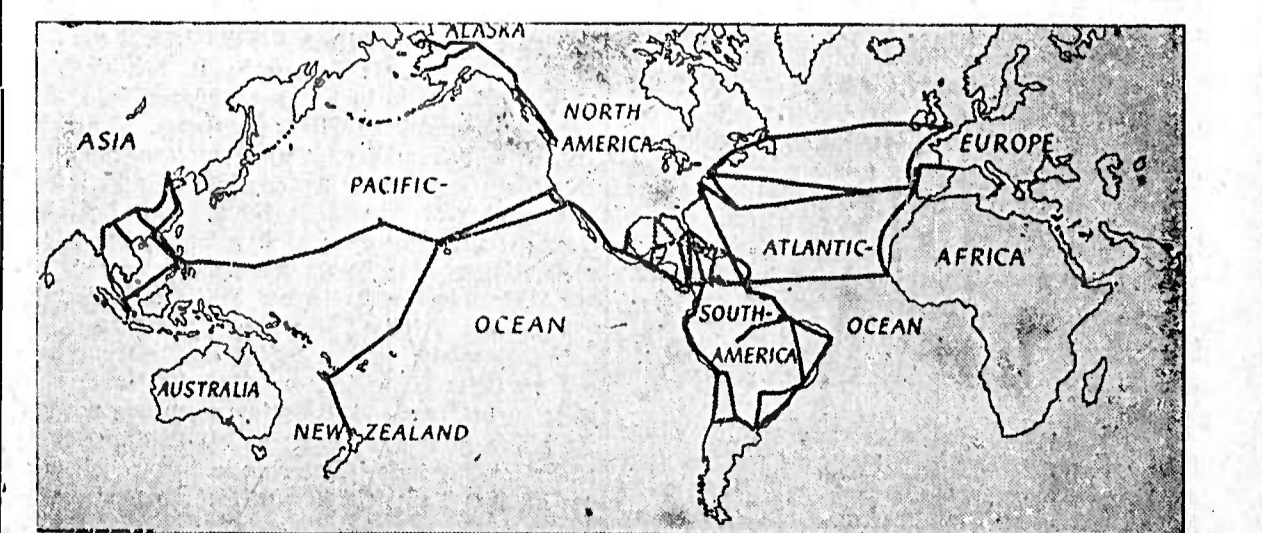
In Nordafrika lebhafteste Feueraktivität unserer Artillerie an der Front von Tobruk.

Britische Flugzeuge unternahmen von neuem Einfälle auf Tripolis und Benghali. Einige Verlosen wurden zerstört und geringe Sachschäden angerichtet. Es wurde festgestellt, daß bei dem im Wehrmachtsbericht vom 29. Oktober erwähnten Luftangriff auf Benghali ein von der Bodenabwehr getroffenes feindliches Flugzeug ins Meer gestürzt ist.

In Ostafrika Aktionen vorgeschobener Abteilungen. Im Abschnitt von Gela wiesen unsere Truppen Annäherungsversuche des Feindes ab.

An der Küste der sizilianischen Küste wurde ein feindliches Flugzeug zum Niedergehen aufs Meer gezwungen. Die aus drei kanadischen Unteroffizieren bestehende Besatzung wurde gefangen genommen.

DNB Berlin, 31. Okt. Die Verantwortungslosigkeit und der blindwütige Haß der Moskauer Bewaltherber kennt keine Grenzen. Der Entschluß Stalins, die sowjetische Hauptstadt in eine Festung zu verwandeln und damit sowohl die Stadt als auch die Zivilbevölkerung der Vernichtung preiszugeben, sind kennzeichnend für die Brutalität und Blutrünstigkeit des Bolschewismus. In den Rahmen dieser Katastrophenspolitik fällt auch ein über den Moskauer Sender verbreiteter Aufruf an die Jugend, jeden Stadtbezirk in eine Festung zu verwandeln und mit dem Gewehr in der Hand Widerstand zu leisten. Selbst die Mädchen mühten sich bei der Vernichtung der Tanks einlegen. „Moskau muß gehalten werden“, so schließt der Aufruf, „wir schwören, Moskau niemals preiszugeben!“



Das Netz der getarnten USA-Militär- und Wirtschaftsspionage. Diese Karte zeigt die Querschnitte der USA-Auslandsorganisation Panamerican Airways und erschien kürzlich in einer Anzeige dieser Organisation mit der Ueberschrift „Korruption für Americas Sicherheit und Verteidigung“ in den amerikanischen Zeitungen. Wie die Fangarme eines Kolopons greifen diese Außenposten der getarnten Militär- und Wirtschaftsspionage-Organisation weit über den nordamerikanischen Kontinent hinaus, haben Südamerika völlig in die Länge gezogen und ihre Kräfte auf die übrigen vier Kontinente ausgedehnt. Mit überaltherber Offenherzigkeit enttüllt die Anzeige in dem Begleittext, daß diese Außenposten mit 7000 Angestellten besetzt sind, und schließt mit dem Satz: „Unsere Aufgabe ist, dafür zu sorgen, daß Amerika sich auf diesen Posten veranlaßt.“